

Ausbildungsmesse 2011

Für die Entwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Rheine (EWG) geht die Zeit der Messevorbereitung auf die Zielgerade. In den vergangenen Jahren gab es mit jeder Ausbildungsmesse einige Aussteller mehr. Das Format Ausbildungsmesse gehört seit zwölf

Jahren zum festen Repertoire vieler Unternehmen, wenn es um die Auswahl der Azubis geht. In einer kleinen Serie beleuchtet die MV verschiedene Facetten der Ausbildungsmesse. Heute Teil 1: Daten und Fakten rund um die Ausbildungsmesse.

Immer mehr Firmen zeigen Interesse

77 Aussteller am 16. und 17. Juni in der Stadthalle / Zelt wird angebaut, um Nachfrage nach Flächen zu decken

RHEINE. Die Ausbildungsmesse bleibt auch 2011 auf Wachstumskurs. Aus 61 Ausstellern im vergangenen Jahr werden in diesem Jahr 77 Aussteller. Darüber hinaus nehmen die Branchenschwerpunkte des Standortes Rheine und der Region mehr Raum auf der Ausbildungsmesse ein.

Aber der Reihe nach: Die Ausstellungsfläche wird durch ein zusätzliches Zelt vor der Stadthalle um 300 Quadratmeter anwachsen, um alle Aussteller unterbringen zu können. „Dies“, sagt die EWG-Projektverantwortliche Anne Leiwering-Muldbücker, „ist zwar eine logistische Herausforderung, aber die einzige Möglichkeit, der stark steigenden Nachfrage gerecht zu werden.“ Trotzdem musste die EWG einigen Interessenten absagen – die Hallenkapazität und auch die Zeltfläche sind völlig ausgeschöpft.

Auch in diesem Jahr wird der Bereich Gesundheit/Pflege einen großen Raum im Ausstellermix einnehmen. Der Gesundheitsstandort Rheine hat auch im Bereich der Ausbildung innovative Konzepte und nutzt dafür verstärkt die Ausbildungsmesse als Angebotsplattform.



Verschiedene Arbeitgeber informieren im Juni über die Ausbildungsmöglichkeiten.

Gleiches gilt auch für die Berufe der Logistik-Branche, die auf der Messe zahlreich vertreten sein werden.

Weiteres Schwergewicht der Messe ist die Präsentation von Hochschulen und Fachhochschulen. Im Vorfeld des Doppeljahrgangs der Abiturienten in 2013 möchte die EWG dieser Gruppe vor Ort adäquate Informationsmöglichkeiten bieten. Dies gilt sowohl für die gehobenen betrieblichen Ausbildungen, als auch für das Stu-

dium an Universitäten und Fachhochschulen. Dazu werden in diesem Jahr die Universitäten Wuppertal, Enschede und Nijmegen und die Mathias-Hochschule Rheine sowie die Fachhochschulen Münster, Gelsenkirchen, Osnabrück (ehem. Berufsakademie Lingen) und Bielefeld ihre Studienangebote auf der Ausbildungsmesse vorstellen. Das Angebot wird komplettiert durch die Angebote der vier Berufskollegs aus Rheine und Ib-

benbüren.

Damit ist die Ausbildungs-



messe zu den größten Veranstaltungen dieser Art im

Münsterland geworden. Die Unternehmen kommen aus der ganzen Region von Lingen bis Münster und von Ibbenbüren bis Horstmar. Insbesondere viele Unternehmen aus dem südlichen Emsland sind jedes Jahr auf der Ausbildungsmesse vertreten.

In diesem Jahr werden über 120 verschiedene Berufe im klassischen dualen System, also Ausbildung im Betrieb in Verbindung mit der Berufsschule, angeboten. Für jeden dieser Berufe stehen auch tatsächlich in 2012 Ausbildungsplätze zur Verfügung.

Alle, die im nächsten oder übernächsten Jahr die Schule beenden, sollten die Ausbildungsmesse besuchen, egal ob sie eine betriebliche Ausbildung, eine schulische Weiterbildung oder ein Studium oder gar beides in Form der beliebten dualen Studiengänge anstreben. Wer ein gedrucktes Ausstellerverzeichnis möchte, bekommt dies auf der Messe oder ab 16. Mai bei der EWG, Heiliggeistplatz 2 oder an der Information im neuen Rathaus.

Die Messe ist am 16. Juni von 15 bis 19 Uhr und am 17. Juni von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Der Besuch ist kostenfrei.